

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

263 (25.9.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 263.

Mittwoch den 25. September

1850.

Die Aufnahme in die polytechnische Schule zu Karlsruhe betreffend.

Die Vorlesungen an der Großherzoglichen polytechnischen Schule zu Karlsruhe beginnen unwiderruflich den 1. Oktober l. J.

Die Anmeldungen finden den 27. und 28. September d. J. bei dem Sekretariat der polytechnischen Schule statt.

Die Vorprüfungen werden den 30. September l. J. abgehalten, bis zu welcher Zeit die Anmeldungen persönlich geschehen sein müssen.

Die Neueintretenden haben vorzulegen:

a) ein Alterszeugniß;

b) ein Zeugniß über die Heimath;

c) ein Attest von der zuletzt verlassenen öffentlichen Lehranstalt, oder wenn eine solche nicht besucht worden wäre, ein Leumundszeugniß von der Ortsbehörde.

Minderjährige haben ferner noch vorzulegen:

d) eine elterliche oder vormundschaftliche, amtlich beglaubigte Erklärung, daß der Bögling mit deren Willen die Anstalt besuche und

e) die schriftliche Erklärung einer dahier wohnenden zuverlässigen Person, welche die nähere Aufsicht über den Schüler übernimmt.

Karlsruhe den 30. August 1850.

Großh. Direction der polytechnischen Schule.

Dr. Klauprecht.

A. Forstmeier, Secretär.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das zur Gantmasse des Kaufmanns Franz Jos. Lanzano dahier gehörige Haus mit Essigfabrikationsgebäude in der Kronenstrasse Nr. 5, neben Bierbrauer Hemberle und Metzger Reutlinger gelegen, durch Notar Dumas im Hause selbst am Donnerstag den 26. d. M., früh 9 Uhr, öffentlich versteigert, und vorbehaltslich ganztöchterlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden, wenn der Schätzungspreis von 12,000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 14. September 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die bei der hiesigen Kasernenverwaltung zu leistenden Fuhrn an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Die Bedingungen können bis dahin täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 20. September 1850.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Fahrnißversteigerung

in der Auktions-Anstalt von Wilhelm Kölle,

Kasernenstrasse Nr. 7.

Dienstag den 8. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden Mannsweiber, Leibweißzeug, 1 lederner

Koffer, 2 Reisesäcke und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, und Gegenstände bis zum 7. Oktober d. J. noch hiezu angenommen.

(1) [Holzversteigerung.] Mittwoch den 25. September, Nachmittags um halb 3 Uhr, werden auf der Maximiliansau beim Rheinbad über der Brücke 40 Loose dürrer Eichenabholz gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Demmere, Rosenwirth in Eggenstein.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstrasse Nr. 2 sind zwei schön möblirte Zimmer auf den 1. Oktober oder sogleich, einzeln oder zusammen, an solide ledige Herren zu vermieten.

Akademiestrasse Nr. 30, im untern Stock, ist ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Strasse gehend, mit oder ohne Möbel sogleich oder bis den 1. Oktober zu vermieten.

Akademiestrasse Nr. 33 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 heizbar sind, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Amalienstrasse Nr. 7 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann entweder sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Besagtes Quartier eignet sich auch zu einem Laden, und ist das Nähere in der Herrenstrasse Nr. 41 eine Treppe hoch zu erfragen.

Durlacherthorstraße Nr. 13 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz ic. sogleich oder auch später zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; ebendasselbst werden einige Herren an einen guten Kosttisch gesucht. Näheres im zweiten Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 50 ist im Hintergebäude Stube, Kammer, Küche ic. bis 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist auf kommenden 23. Januar die bel-etage mit Balkon, bestehend in 6 geräumigen, heizbaren Zimmern, Alkof, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller, Holzplatz und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 sind im 3. Stock 2 sehr geräumige, heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen, sogleich billigt zu vermieten.

Langestraße Nr. 207 sind 2 bis 3 Zimmer mit oder ohne Möbel bis 23. Oktober d. J. zu vermieten; ebendasselbst ist auch ein verschlossener Stall für 4 Pferde zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 6, im 2. Stock, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 14 ist im Seitenbau ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Theil am Waschhaus u. s. w., und kann bis 23. Oktober bezogen werden.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein Logis im 2. Stock, vornenheraus, mit 3 tapezieten Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 1. oder 23. Oktober vierteljährig oder monatlich zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 40 ist im Hintergebäude ein tapezirtes Zimmer mit einem Kochofen und neben die Waschküche zum Kochen eingerichtet, auf Verlangen kann auch ein Keller und Holzplatz dazu gegeben werden, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Saukopfsfen und ein Bratofen zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 70 ist im 3. Stock vornenheraus ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 71 ist ein hübsches Mansardenzimmer mit Kochofen, und zu ebener Erde ein Zimmer mit Küche, beide mit oder ohne Bett und Möbel, billigen Preises zu vermieten.

In der Mitte der Stadt sind 6 Zimmer nebst Küche und übrigen Erfordernissen bis 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Küchenschrank mit einem eichenen Aufsatz und Glaschüren für 6 fl. zu verkaufen. Näheres innerer Zirkel Nr. 21 im 2. Stock.

In der Spitalstraße Nr. 45 ist ein geräumiger Keller zu vermieten, und Näheres bei Kaufmann Glock zu erfahren.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 900 fl. gegen doppelte Versicherung auf Güter zum Ausleihen bereit; dieselben können auch in zwei Abthei-

lungen verliehen werden. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen versehen, wird auf nächstes Ziel gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gewandter Marqueur, der bis den 1. Oktober eintreten kann, findet eine Stelle. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Putzen wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf's Ziel in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Eine gefestete Person, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, zugleich aber auch die Abwartung und Pflege von Kranken versehen muß und gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich oder auf Michaeli eintreten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides und gewandtes Mädchen, das in allen feinen Kochereien u. Backereien wohl erfahren ist, auch sehr schön nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf nächstes Ziel, entweder als Köchin oder zu einer stillen Familie; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 8 im untern Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Eine Köchin, die allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht auf Michaeli einen Platz. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht auf Michaeli einen Platz. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 37, ebener Erde.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Michaeli einen Dienst, kann aber auch sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 50 im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Am Sonntag Abend, den 22. d. M., ist auf dem Wege von Mühlburg hierher, durch die Langestraße bis in die neue Zähringerstraße eine **Broche** verloren gegangen. Der Finder erhält bei Zurückgabe neue Zähringerstraße Nr. 15 eine angemessene Belohnung.

(1) [Verlaufener Hund.] Vergangene Woche hat sich ein rötlich-brauner, langhaariger Jagdhund, männlichen Geschlechts, verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im goldenen Adler abzugeben.

(1) [Zugelaufener Hund.] Es ist Jemand ein großer Windhund zugelaufen; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. Das Nähere in der Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

Am verflorenen Sonntag Abend um 6 Uhr ist in der Nähe des Bahnhofes ein schwarz

und weiß gefleckter Hund (Bullbögge), der auf den Ruf „Lo la“ geht, verloren gegangen. Der etwaige Besitzer wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Hirschstraße Nr. 25 abgeben zu wollen.

Es werden einige noch ganz brauchbare Hängelampen billig zu kaufen gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 225 im untern Stock.

Es sind zwei Vorfenster billigen Preises zu verkaufen: Stephaniensstraße Nr. 17.

Unerbieten.

Bei einer achtbaren Familie kann ein junger Mann, der die hiesigen Lehranstalten besuchen will, in Logis, Kost und Pflege gegen billige Vergütung aufgenommen werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden Aufnahme, elterliche Aufsicht und Pflege: Karl-Friedrichstraße Nr. 6 im dritten Stock.

English Language.

Mr. Flindt, Professor, Native of England, gives instruction on a system which cannot fail to ensure the speedy advancement of his pupils, and enable them to speak fluently in a very short time.

Further particulars may be had on application at Nr. 191 Long St.

Der Unterzeichnete, aus London gebürtig, erlaubt sich den Freunden der englischen Literatur und Sprache zum gründlichen Unterricht in derselben ergebenst zu empfehlen.

Henry Flindt, Professor.

Privat-Bekanntmachungen.

Alle Diejenigen, welche eine Forderung an uns zu machen haben, wollen ihre Rechnungen bis längstens den 1. Oktober d. J. einreichen, widrigenfalls solche später nicht mehr beachtet werden.

Frauenalb den 22. September 1850.

Bothmer'sche Brauverwaltung.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Blumenstraße Nr. 15, im 2. Stock, bei Herrn Schuhmachermeister Bier. Walbach, Hebamme.

Hustenleder

für Katarrh- und Brustleidende ist so eben eingetroffen und seiner heilsamen Wirkung wegen besonders zu empfehlen.

Karl Friedrich Nupp,
neben der Garnisonskirche.

Von Kunkelmanns Brustzucker, dessen schnelle heilsame Wirkung gegen Heiserkeit und Husten sich bewährt hat, empfangen wir wöchentlich frische Zusendung. Der Verkauf für hier und Umgegend ist mir übertragen, welches ich hiemit empfehlend anzeige.

Karl Lembke.

Guter Neudorfer Pechtorf ist wieder angekommen bei

Ernst Glock.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß bei ihm fortwährend frische Blutegel zu haben sind; auch können solche in größerem Quantum abgegeben werden.

Betsch, Chirurg,
Zähringerstraße Nr. 72.



Geprägte u. ungeprägte
Licht- u. Augenschirme

zur Erhaltung und Stärkung

der Augen,



auf Deathgestelle, an Kerzen oder Lampen zu befestigen, andere Arten zweckmäßigst gefertigt für den Gebrauch am Klavier, beim Spieltisch, in die Tasche zu stecken etc., sind, die erstern zu billigeren Preisen, wieder bestens sortirt zu haben bei

Louis Döring, Buchbinder,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Anzeige und Empfehlung.

Da mit dem 30. September die Sommerbäder zu Ende sind und mit dem 1. Oktober die Winterbäder den Anfang nehmen, so können die Badfakten, welche die verehrten Badabonnenten noch in Händen haben, nach Belieben verbadet werden, nur ist deshalb 6 kr. auf die Karte zu vergüten.

Das Bad kostet vom 1. Oktober bis 1. April 1851 (Winterbäder) mit der Wanne 52 kr., ohne Wanne 48 kr., im Abonnement mit der Wanne 46 kr., ohne diese 42 kr.; für einen Fremden in einem Gasthof kostet dasselbe 1 fl. 12 kr.

Ein Bad, welches Abends nach 8 Uhr bis Morgens vor 5 Uhr verlangt wird (denn es ist Tag und Nacht heißes Wasser im Dampffessel) kostet ohne Ausnahme 1 fl. 30 kr. und 12 kr. Trinkgeld, von einem andern Bad wird gewöhnlich 6 kr. Trinkgeld gegeben; ebenso kann den ganzen Winter hindurch zu jeder Tageszeit in einem heizbaren Kabinet gebadet werden; das Bad kostet 36 kr.

Zugleich empfehle ich mein Wasserfuhrwerk um Waschwasser in die Stadt zu fahren; das Faß hält 400 Maas und kostet 30 kr. Bestellungen deshalb bittet man sowohl für Bäder, wie für Waschwasser bei Herrn Kaufmann Arlet, Langestraße Nr. 177, neben dem Pariser Hof, und bei Herrn Kaufmann Rupp, Zähringerstraße Nr. 64 (früher Nr. 28), der Goldfabrik gegenüber, sowie auf der Anstalt selbst zu machen.

Karl Karcher,
Bad- und Bleich-Inhaber.

Schwarze

Mailänder Seidenzeuge,

für deren reine gekochte Seide garantirt wird, sind in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Décatissément.

Um vielseitigen Wünschen zu begegnen, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an wieder wie früher jeden Tag zweimal, Vormittags und Nachmittags, dekatiere, wobei ich mich auf meine frühere Bekanntmachung berufe, und dabei nur noch bemerke, daß ich für das Dekatiren jeder Art von Tüchern, Stoffen und Farben, als: in Merino, Tibet, Barrége zc., sowie auch für das Dekatiren von großen Scharpen und Chalen in jeder Breite in Bezug auf deren Dauerhaftigkeit und auf das Befreitwerden von Wachs garantire.

Auch zeige ich hiermit an, daß ich das Reinigen der Kleider jeder Art, sowie auch das Streichen und Dekatiren der Röcke und Mäntel für Herren und Damen übernehme und dieselben gleich den neuen wieder herzustellen im Stande bin, was ich billig und schnell besorgen werde.

K. Werzinger,

Schneidermeister und Tuchdekateur.

Meine Wohnung ist in der Ritterstraße Nr. 14 im Hintergebäude zu ebener Erde, dem Museum gegenüber.

Tusteppeiche

zu 9, 12, 14, 18 und 24 Kr. die Elle sind in großer Auswahl zu haben bei

K. A. Levis,

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Borzügliches Frauenalber Lagerbier empfehle ich, und verbinde zugleich die Anzeige, daß auch stets solches sowohl an Herren Wirthe, wie an Private in Fäßchen abgegeben wird.

A. Wild.

Scharfschützen-Corps.

Bei günstiger Witterung findet heute Nachmittag der Schluß der diesjährigen Schießübungen auf dem großen Exercierplatz statt.

Hierzu sind Scheiben für die Scharfschützen 4., 3., 2. und 1. Klasse nebst zwei Ehrenpreis-Scheiben von Nachmittags 2 Uhr bis Eintritt der Dämmerung aufgestellt.

Die an dem Schießen sich beteiligenden Scharfschützen erscheinen in Uniform mit Epaulettes und Dienstmützen.

Der Bannerführer ad interim.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Gälisch, Fabrikbesitzer mit Fam. u. Bed. u. Dr. Fecht, Oberamtman von Pforzheim. Dr. Greißler, Kfm. v. Ludwigsburg. Dr. Ullrich, Pfarrer v. Erlangen.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Logsd m. Bed. v. Augsburg. Dr. Goffel, Rent. a. England. Hr. Brachmann, Dr. phil. m. Fam. u. Bed. v. Riga. Mad. Brunner m. Tochter v. Rheinabern. Hr. Weiderlinden, Rent. v. Viberich. Dr. Parham, Rent. mit Fam. u. Bed. v. London. Herr Zeiß, Kfm. v. Landau. Hr. v. Ratenberg, Gutsbesitzer v. Berlin. Dr. v. Mandat, Propr. v. München. Dr. Klüppel, Kfm. v. Erfurt. Dr. Madensen, Part. mit Fam. v. Düsseldorf. Dr. Peters, Rent. m. Gat. v. Wien. Dr. Palmer u. Herr Jaetes, Rent. v. London.

Goldenes Kreuz. Hr. Baron v. Samssid, Rent. m.

Tagesordnung der I. Kammer.

15. Sitzung

auf Mittwoch den 25. September 1850,
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht über die Adresse der zweiten Kammer, die Forderung der Statthaltertschaft von Schleswig-Holstein betr. (Fabrikhaber Lauer.)
- 3) Bericht über die Gesetzesentwürfe:
 - a. die Trennung des Gemeindeverbandes Weiler,
 - b. die Trennung des Gemeindeverbandes Entersbach betr. (Graf v. Kageneck.)

Tagesordnung der II. Kammer.

24. öffentliche Sitzung

auf Mittwoch den 25. September 1850,
Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Maier von Freiburg über den Gesetzesentwurf, die bürgerliche Prozessordnung betreffend.
- 3) Diskussion des Antrags der Budgetkommission, den §. 19 der Rechnungsnachweisungen des Justizministeriums, insbesondere eine Ueberschreitung bei dem Bau des neuen Männerzuchthauses betreffend.
- 4) Bericht der Petitionskommission über die Eingabe der Gemeinden Dossenheim, Handschuchsheim zc., Unterhaltung einer Buzinalstraße betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 25. September. 123. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Don Pasquale.** Komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von Donizetti. Doktor: Hr. Hauser von München als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

24. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 11	27" 8'''	Südwest	Regen
12 " Mit.	+ 15	27" 8'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 13	27" 8'''	"	hell

Bed. v. Wien. Herr Graf v. Degenfeld v. Baden. Herr Wabler, Kfm. v. Herzogenweiler. Dr. Köpping, Rent. v. Brüssel.

Goldener Adler. Herr Siperst, Kfm. v. Freiburg. Mad. Hamberger v. Baden. Dr. Karer, Part. v. Salem.

Pariser Hof. Herr v. Schwanitz, Gutsbesitzer von Jnnau. Mad. Scheerer v. Landau. Hr. Kalliwoda, Tonkünstler v. Donaueschingen. Dr. Gols, Kfm. von Worms. Dr. Kopp, Rent. v. Speier.

Zähringer Hof. Hr. Etliesen, Kfm. v. Koblenz. Dr. Höbberg, Stud. v. Frankfurt. Dr. Vansa, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Rottterdam. Dr. Pollinger, Landrichter v. Zweibrücken. Dr. Ebensberger, Fabr. v. Lille. Hr. Haldenwang, Part. m. Gat. v. Zürich. Dr. Hoffmann, Baumeister mit Gat. v. Wiesbaden.

In Privathäusern.

Bei geh. Rath Dr. Seubert: Dr. Bierordt, Regierungsrath v. Achern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.